

Dresdener Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung

Größte Verbreitung in Sachsen

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4

Verleger: Redaktion Nr. 18 87, Expedition Nr. 18 88, Verlag Nr. 18 88. Telegr.-Adr.: Reside Dresden

Redaktion:
Die gedruckten Anzeigen werden für Dresden und Provinz...
Die Anzeigen werden für Dresden und Provinz...
Die Anzeigen werden für Dresden und Provinz...

Abonnements:
Im Dresdener Neuesten Nachrichten...
Abonnements...
Abonnements...

Englische und französische Angriffe abgeschlagen

Ein französisches Luftschiff ins Mittelmeer gestürzt. — Wolke über die Kriegslage, Grey über Englands Kriegsziel. — 225 000 Tonnen an feindlichen Schiffen im April vernichtet.

Merriam Staatssekretär des Innern?

Berlin, 14. Mai
Es wäre nicht das erste Mal, daß ein Reichsstaatssekretär den Weg aus seinem Amt an die Spitze des Reichsamtes des Innern lände. Denselben Schritt hat bereits im Jahre 1897 Graf Stolowitsch getan, und im der Zeit mit nicht geringem Erfolge. Es hat ganz den Anschein, als sollte ihm jetzt der gesammelte Reichsstaatssekretär auf derselben Bahn folgen. Wenigstens wird mit von einer Seite, die für sehr gut unterrichtet gelten darf, berichtet, daß von allen bisher genannten Kandidaten für den wichtigen Posten des Staatssekretärs des Innern und des Vizekanzlers Herr Dr. Heffterich am meisten die meisten Aussichten habe.

Artillerie- und Patrouillenkämpfe

× Großes Hauptquartier, 14. Mai (Mittwoch) (Eingegangen 2 Uhr 40 Min. nachmittags.)
Westlicher Kriegsschauplatz:
In vielen Abschnitten der Front war die heftigste Artillerie- und Patrouillenkämpfe...
Östlicher und Balkankriegsschauplatz:
Keine besonderen Ereignisse. Oberste Heeresleitung.

Äußerungen Greys

Berlin, 14. Mai
Die „B. Z. am Mittag“ veröffentlicht folgende Äußerungen mit Sir Edward Grey, des Lord High Chancellor of Great Britain, des britischen Außenministers. Es ist die erste Unterredung, die der englische Minister seit Kriegsausbruch gegeben hat. Scheinbar sagt Grey in den Hauptpunkten nicht viel Neues. Die Vergangenheit seines politischen Horizontes vertritt sich auch hier nur dürftig unter der Maske des moralischen Sonntagspredigers. Trotzdem hört man die tiefe Enttäuschung des Mannes heraus, der einst mit der falkenartigen Abenteurer gestürzt hat. Die Vorgeschichte des Krieges wird in dem alten Schema wiederholt. Deutschlands Streben nach der Weltbeherrschung und seine angebliche Ablehnung einer friedliebenden Ausprägung bilden nach Grey die Hauptursachen des Krieges, und Greys und die Weltanschauung der Vergangenheit sei das einzige Kriegziel Englands, das durch den jeden Sonderinteressen absehbaren Vertrag unzulässig mit seinen Verbindungen verknüpft sei. Die Unkenntnis der deutschen Verhältnisse, die Sir Edward Grey bei der Entlassung des Krieges vertritt, taucht auch hier wieder in der Form der Öffnung auf. In neueren Umwälzungen Deutschlands und in dem unverständlichen Versuch auf, die andere Völker gegen Frankreich auszuweichen. Dessenfalls stellt sich Grey klar, indem er sich auf einen Kritik stellen läßt, was er als deutsche „Hilfsarmee“ bezeichnet. Grey spricht von zwei Erhebungen der Weltlage, der internationalen Kämpfe: von schiedsgerichtlicher Verhandlung und von Krieg. Die zweite Methode habe einen völligen Zusammenbruch erlitten. Handel und Industrie seien seit dem Ausbruch des Jahres 1914 aus ihrem Rahmen gedrängt, die Kosten des Lebens immer unerschwinglicher geworden, Millionen von Männern würden getötet oder verwundet, der internationale Handel habe seine Stärke und Ziele zu verlieren. Der Vertreter von „Politik“ erinnert Grey an die Äußerungen des Reichskanzlers über die drei Ursachen.

Abbruch eines französischen Luftschiffes

× London, 13. Mai (Donnerstag)
Ein französisches Luftschiff ist an der Küste von Gibraltaren ins Meer gestürzt. Die auf dem Meer befindliche Besatzung ist ertrunken.

Eine Unterredung mit Wolke

Berlin, 14. Mai
Über eine Unterredung mit dem Chef des Reichsvereins der Generalkassen von Wolke teilte der Berliner Vertreter des Reichsvereins mit, Wolke habe geäußert, die militärischen Leistungen Österreich-Ungarns in der Kriegslage betrefte, so müsse man bedenken, daß wir einer sehr großen Uebermacht gegenüberstehen, trotz welcher die Feinde bisher nichts erreicht hätten. Die allgemeine Wehrpflicht in England könne die allgemeine Kriegslage ganz und gar nicht beeinflussen. Mit Menschenmaterial seien wir hinreichend versehen.

Die amerikanischen Heilmittel

× New-York, 12. Mai
(Durch Funkpruch vom Vertreter des WTB.)
Washingtoner Depeschen melden, die Regierung bereite einen Protest an England gegen dessen Politik vor, Verschiebung von Hilfsmitteln des amerikanischen Roten Kreuzes auszuführen, die für die Mittelstaaten bestimmt sind.

Die Bundesstaaten und die Staatsfragen

Berlin, 14. Mai
Gemeinlich haben die Ministerpräsidenten und Staatsminister der Bundesstaaten in wichtigen Beratungen verhandelt. Die letzten Besprechungen werden demnach am 14. im Reichstag abgehandelt. Die gemeinsamen Beratungen gingen im Laufe der letzten Besprechungen über die Staatsfragen des Reichsstaatssekretärs Dr. Heffterich mit den Ministern voran. Diese Beratungen bezogen sich auf die Stellung in den Staatsfragen herbeizuführen. Den Beratungen liegen mehrere Vorschläge zugrunde, darunter insbesondere auch der bekannte Entwurf Kaiser-Gulda aus dem Jahre 1907.

Die Versenkung des „Cymric“

Die Londoner „Morning Post“ meldet aus Washington vom 10. d. M.: Das Staatsdepartement hat eine amtliche Untersuchung über die Versenkung des „Cymric“ angeordnet. Das Staatsdepartement hat Zweifel über den Charakter des Schiffes. Wenn „Cymric“ von der Admiralität gechartert war, Munition bestrichen oder Transportmittel für die Regierung ist, kann würde das Staatsdepartement den Dampfer als Kriegsschiff ansehen, das ohne Warnung versenkt werden dürfte.

Die englischen Bergarbeiter gegen die allgemeine Wehrpflicht

Die Londoner „Morning Post“ meldet aus Washington vom 10. d. M.: Das Staatsdepartement hat eine amtliche Untersuchung über die Versenkung des „Cymric“ angeordnet. Das Staatsdepartement hat Zweifel über den Charakter des Schiffes. Wenn „Cymric“ von der Admiralität gechartert war, Munition bestrichen oder Transportmittel für die Regierung ist, kann würde das Staatsdepartement den Dampfer als Kriegsschiff ansehen, das ohne Warnung versenkt werden dürfte.

Die Bundesstaaten und die Staatsfragen

Berlin, 14. Mai
Gemeinlich haben die Ministerpräsidenten und Staatsminister der Bundesstaaten in wichtigen Beratungen verhandelt. Die letzten Besprechungen werden demnach am 14. im Reichstag abgehandelt. Die gemeinsamen Beratungen gingen im Laufe der letzten Besprechungen über die Staatsfragen des Reichsstaatssekretärs Dr. Heffterich mit den Ministern voran. Diese Beratungen bezogen sich auf die Stellung in den Staatsfragen herbeizuführen. Den Beratungen liegen mehrere Vorschläge zugrunde, darunter insbesondere auch der bekannte Entwurf Kaiser-Gulda aus dem Jahre 1907.

Die englischen Bergarbeiter gegen die allgemeine Wehrpflicht

Die Londoner „Morning Post“ meldet aus Washington vom 10. d. M.: Das Staatsdepartement hat eine amtliche Untersuchung über die Versenkung des „Cymric“ angeordnet. Das Staatsdepartement hat Zweifel über den Charakter des Schiffes. Wenn „Cymric“ von der Admiralität gechartert war, Munition bestrichen oder Transportmittel für die Regierung ist, kann würde das Staatsdepartement den Dampfer als Kriegsschiff ansehen, das ohne Warnung versenkt werden dürfte.

Die Bundesstaaten und die Staatsfragen

Berlin, 14. Mai
Gemeinlich haben die Ministerpräsidenten und Staatsminister der Bundesstaaten in wichtigen Beratungen verhandelt. Die letzten Besprechungen werden demnach am 14. im Reichstag abgehandelt. Die gemeinsamen Beratungen gingen im Laufe der letzten Besprechungen über die Staatsfragen des Reichsstaatssekretärs Dr. Heffterich mit den Ministern voran. Diese Beratungen bezogen sich auf die Stellung in den Staatsfragen herbeizuführen. Den Beratungen liegen mehrere Vorschläge zugrunde, darunter insbesondere auch der bekannte Entwurf Kaiser-Gulda aus dem Jahre 1907.

Die Bundesstaaten und die Staatsfragen... Die englischen Bergarbeiter gegen die allgemeine Wehrpflicht... Die Versenkung des „Cymric“... Die Bundesstaaten und die Staatsfragen...